

# INSTITUT FÜR HISTORISCHE THEOLOGIE

Theologie und Geschichte des christlichen Ostens

## Orthodoxe Lehrveranstaltungen für MA Religionspädagogik

Ioan Moga

010029 VO

### Patristische und orthodoxe Bibelhermeneutik



Fr 13:15-14:45, 2 SemStd., 3 ECTS

Hörsaal 46

**Beginn:** 21.10.2016

**Ende:** 27.01.2017

*für 066 796 MRP 04b*

#### Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Nach wie vor steht in der westlichen Theologie das Vorurteil im Raum, die orthodoxe Bibelhermeneutik reduziere sich auf eine Wiederholung griechisch-patristischer Topoi (vor allem Allegorie). Eine solche Sicht wird weder der orthodoxen Bibelhermeneutik noch der patristischen Exegese gerecht.

#### Schwerpunktt Themen der LV:

- Orthodoxe Bibelhermeneutik im Kreuzverhör: zwischen neopatristischer Treue und historisch-kritischer Herausforderung
- Psalmen: patristische Zugänge und ihre heutige Relevanz
- liturgisch-hymnographische Aspekte der orthodoxen Bibelhermeneutik
- neuzeitliche und gegenwärtige Ansätze der orthodoxen Bibelhermeneutik

#### Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

mündliche Prüfung

Vorlesungsblätter - Moodle-pdfs

#### Literatur:

- M. Basarab, Die Kirche als Verkünderin und Auslegerin der Heiligen Schrift, OFo 2 (1988) 43-49.
- J. D. G. Dunn - H. Klein - U. Luz u.a. (Hgg.), Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive, (WUNT 130), Tübingen 2000.
- G. Galitis, Historisch-kritische Bibelwissenschaft und orthodoxe Theologie, in: Les études théologiques de Chambésy 4 (1984) 109-125.
- Alexander I. Negrov, Biblical Interpretation in the Russian Orthodox Church. A Historical and Hermeneutical Perspective, Tübingen 2008.
- K. Nikolakopoulos, Die Unbekannten Hymnen des Neuen Testaments. Die orthodoxe Hermeneutik und die historisch-kritische Methode, Aachen 2000.
- Ders., Grundprinzipien der orthodoxen patristischen Hermeneutik. Dissonanz oder Ergänzung zur historisch-kritischen Methode?, OFo 13 (1999) 171-185.

weitere Literatur in der Vorlesung

**Aktuelle Themen orthodoxer Moralthologie und Sozialethik****Beginn:** 21.10.2016**Ende:** 27.01.2016*für 066 796 MRP 05b***Schwerpunkt im WS 2016/17: Problemfelder orthodoxer Ethik und Bioethik**Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die Ethik steht im Mittelpunkt des heutigen öffentlichen Diskurses stärker als die Dogmatik. Dennoch versteht die orthodoxe Theologie die christliche Ethik in enger Verbindung mit der Dogmatik und der Theologie der Spiritualität.

Das ist nur ein Beispiel für die unterschiedliche Akzentuierung einiger grundlegender ethischer Themen in der orthodoxen Theologie.

Die LV hat im WS 2016/17 zwei Schwerpunkte: 1. Akzentsetzungen der orthodoxen Ethik und 2. Problemfelder der christlichen Bioethik aus orthodoxer Sicht.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

schriftliche Prüfung

Vorlesungsblätter - Moodle-pdfs

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:Prüfungstoff:Literatur:

- N. Berdiajew, Von der Bestimmung des Menschen. Versuch einer paradoxalen Ethik, Bern-Leipzig 1935.
- G. I. Mantzaridis, Grundlinien Christlicher Ethik, St. Ottilien 1998.
- S. Harakas, Wholeness of Faith and Life. Orthodox Christian Ethics, I-III, Brookline 1999.
- C. Yannaras, Freedom of Morality, Crestwood 1996.
- L. Sardaryan, "Versöhnte Verschiedenheit" in Fragen der Fortpflanzungsmedizin? Bioethik in ökumenischer Perspektive. Offizielle Stellungnahmen der christlichen Kirchen in Deutschland zu bioethischen Fragen um den Anfang des Lebens im Dialog mit der Orthodoxen Theologie, Berlin 2008.
- J. Breck, The Sacred Gift of Life. Orthodox Christianity and Bioethics, New York 1998.
- T. Engelhardt, The Foundations of Christian Bioethics, Lisse 2000.

weitere Literatur in der Vorlesung

Moga, Ioan

010031 SE

## Orthodoxe Religionspädagogik an höheren Schulen und Bibledidaktik



Mo 18:30-20:00, 2 SemStd., 4 ECTS

Seminarraum 4

**Beginn:** 03.10.2016

**Ende:** 23.01.2017

*für 066 796 MRP 07b*

### Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die LV beabsichtigt eine Vertiefung von religionspädagogischen Fragestellungen aus der Perspektive der orthodoxen Theologie und unter besonderer Berücksichtigung der Unterrichtssituation an höheren Schulen im deutschsprachigen Raum. Dabei werden sowohl neuere Forschungsergebnisse einbezogen, die etwaigen ost- und westkirchlichen Ansatzunterschiede verglichen als auch konkrete Themen- und Praxisbeispiele analysiert.

Anhand der aktuellen orthodoxen Schulpläne für die höheren Schulen werden auch bibeldidaktische Methoden analysiert. Dabei spielt das Üben eines wissenschaftlich hinterfragten und theologisch assümierten exegetischen Arbeitens das für die Unterrichtssituation relevant ist eine große Rolle.

### Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

aktive Teilnahme; Präsentationen; Erstellen einer Seminararbeit

### Literatur:

Wird zu Beginn der LV bekanntgegeben.

Archimandritis, Paschalis

010030 SE

## Orthodoxe Fachdidaktik



Mo 13:15-16:30; 2 SemStd., 3 ECTS

Seminarraum 4

**Beginn:** 03.10.2016

**Ende:** 23.01.2017

*für 066 796 MRP 08b*

### Inhalt:

- die Suche nach den spezifischen Charakteristika einer Orthodoxen Fachdidaktik (Historische Entwicklung/Stand der Disziplin der Religionspädagogischen Studien in der Orthodoxen Theologie).

- der große Wert der Persönlichkeitsbildung (Stichwort: Emotionale Intelligenz) der Lehrperson für einen gelungenen Religionsunterricht unter Berücksichtigung der emotionalen Bedürfnisse der SchülerInnen.

- es wird die Antwort auf die Frage gesucht, was (Religions-) Unterricht überhaupt ist und wie Lernen gelingen kann. Fallbeispiele aus der Unterrichtspraxis werden im Forum analysiert und diskutiert.

- Die Rolle des orthodoxen Religionsunterrichts im System Schule wird erläutert.
- Unterrichtsmaterialien für den Religionsunterricht werden verglichen, bewertet und ihre Einsatzweise im Unterricht erprobt.
- Ansätze eines kompetenzorientierten Religionsunterrichts und die neue mündliche Reifeprüfung

#### Ziele:

Die Studierende

- nehmen den Faktor Persönlichkeit der Lehrperson als entscheidend für ein gelungenes LehrerIn-SchülerInnen Verhältnis bzw. für einen gelungenen Religionsunterricht wahr
- entdecken was "Lernen" ist und wie es gelingen kann
- planen, erproben kompetenzorientierte Unterrichtsentwürfe und reflektieren über Aspekte der eigenen Unterrichtspraxis.
- setzen sich mit Unterrichtsmaterialien kritisch auseinander

#### Methoden:

Rollenspiele, Kurzreferate, Reflexions- und Diskussionsrunden. Begleitende Materialien werden auf Moodle zur Verfügung gestellt

#### Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:


Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Lektüre und Analyse verteilter Texte, Protokolle.

#### Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Aktive Teilnahme an der gesamten Lehrveranstaltung; mündliche Präsentation und schriftliche Seminararbeit nach wissenschaftlichen Kriterien.

#### Literatur

wird zur Verfügung gestellt

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Prokschi, Rudolf                  | 010027 VO<br>Moodle<br> |
| <b>Grundkurs Patrologie</b>       |  |
| Fr 11:30-13:00, 2 SemStd., 3 ECTS | Hörsaal 48   |

**Beginn:** 07.10.2016

**Ende:** 27.01.2017

*auch für MRP 2*

#### Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Die Patrologie (als historische und literarische Kunde der Kirchenväter) wertet die Literatur der Väter, die als besondere Zeugen des Glaubens und der Tradition der Kirche gelten, für alle Disziplinen der Theologie aus und legt so im Anschluss an und zusammen mit den Schriften des NT den historisch-theologischen Grund für alle Theologie und kirchliche Praxis. Die Vorlesung versucht einerseits einen umfassenden Überblick über die "klassische" Zeit der Kirchenväter (2.-9. Jh.) zu geben, andererseits will sie exemplarisch an Hand von ausgewählten Themenfeldern durch konkrete Textpassagen die Bedeutung dieses Schrifttums für die heutige Theologie aufzeigen.

Arbeitsblätter werden auf der Lernplattform "Moodle" laufend zur Verfügung gestellt.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

Mündliche Prüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung inkl. der dazu angegebenen Literatur (Dauer ca. 15 Minuten).

Auf Wunsch (nach Absprache) werden Prüfungen auch in englischer Sprache abgenommen.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung wird rechtzeitig eine Liste von ca. 20 Fragen vorgelegt, von denen die Kandidat/innen durch Los drei Fragen ziehen. Von drei gezogenen Fragen müssen mindestens zwei ausreichend beantwortet werden.

Prüfungsstoff:

Anhand der angegebenen Literatur können die vorgegebenen Prüfungsfragen erarbeitet werden.

Literatur:

- M. Fiedrowicz, Theologie der Kirchenväter. Grundlagen frühchristlicher Glaubensreflexion, Freiburg [u.a.] 2007.
- H. R. Drobner, Lehrbuch der Patrologie, Frankfurt [u.a.] 2004.
- K. S. Frank, Lehrbuch der Alten Kirchengeschichte, Paderborn 1997.
- Lexikon der antiken christlichen Literatur (Hg. v. S. Döpp und W. Geerlings), Freiburg [u.a.] 2002.

Prokschi, Rudolf

**Theologie der Ikonen**

Mi 16:45-18:15, 2 SemStd., 5 ECTS



**Beginn: 05.10.2016**

**Ende: 25.01.2017**

*auch für 066 796 MRP 09*

Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung:

Ikonen gelten als genuin orthodoxes Element eines Kirchenraumes, die sich dem Betrachter beim Betreten einer orthodoxen Kirche als umfangreiches liturgisches Bildprogramm darbieten. Im Seminar wollen wir gemeinsam den tieferliegenden Sinn dieser religiösen Bilder mit ihrer großen Tradition erkunden: ihre Herkunft und Verbreitung, das ikonographische "Handwerk" und die speziellen Maltechniken, ihren liturgischen Platz und ihre gläubige Verehrung. In einer Sitzung wird uns ein Ikonenmaler besuchen und uns anschaulich die Vorbereitung des Holzbrettes und die entsprechenden Maltechniken erklären. Zum Abschluss des Seminars ist eine gemeinsame Exkursion in eine orthodoxe Kirche in Wien geplant.

Art der Leistungskontrolle und erlaubte Hilfsmittel:

regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen; Referat sowie schriftliche Seminararbeit nach wissenschaftlichen Kriterien (ca. 15 Seiten)

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

Teilnahme und schriftliche Arbeit

Literatur (in Auswahl):

- L. Ouspensky / W. Lossky, Der Sinn der Ikonen, Bern/Olten 1952

- G. Wunderle, Über die heiligen Ikonen, in: J. Tyciak / G. Wunderle / P. Werhun (Hgg.), Der Christliche Osten. Geist und Gestalt, Regensburg 1939
  - Chr. Schönborn, Die Christus-Ikone, Schaffhausen 1984
  - H. Fischer, Die Ikone. Ursprung - Sinn - Gestalt, (Herder/ Spektrum Bd. 4417) Freiburg u. a. 1995
  - K. Chr. Felmy, Das Buch der Christus-Ikonen, Freiburg 2004
  - M. Zibawi, Die Ikone. Bedeutung und Geschichte, Düsseldorf 2003
- 

**Weitere Angebote zum Masterstudium Religionspädagogik Schwerpunkt  
Orthodoxe Religionspädagogik siehe: [VORLESUNGSVERZEICHNIS auf U: FIND](#)**